

Farbgutachten enthüllt das historische Olivgrün der Oldenburger Gleishalle

Ein Gutachten enthüllt die historische Farbe der Oldenburger Gleishalle von 1915 und informiert über Restaurierungspläne.

Die Restaurierung des Oldenburger Hauptbahnhofs: Ein Blick in die Vergangenheit

Die Bewahrung historischer Baudenkmäler hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Ein Beispiel hierfür ist der Oldenburger Hauptbahnhof, dessen Bedeutung für die Region durch ein kürzlich veröffentlichtes Gutachten zur historischen Farbe der Gleishalle untermauert wurde. Dieses Gutachten spielt eine zentrale Rolle in den laufenden Restaurierungsarbeiten, die darauf abzielen, den Bahnhof in seiner ursprünglichen Pracht zu erhalten.

Die Erkenntnisse des Gutachtens

Das Gutachten liefert entscheidende Informationen zur Farbgestaltung der Oldenburger Gleishalle, die im Jahr 1915 eröffnet wurde. Die Deutsche Bahn, in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz der Stadt Oldenburg, hatte die Analyse in Auftrag gegeben. Diese Maßnahme ist besonders wichtig, da es zum Zeitpunkt der Eröffnung keine Farbfotografien gab, die Aufschluss über das ursprüngliche Erscheinungsbild geben könnten.

Fachleute untersuchten mehrere Bögen der Hallenkonstruktion, wobei sie sowohl bestehende Bauteile als auch bereits entfernte Elemente analysierten. Dabei konnten bis zu 17 Farbschichten identifiziert werden, die während der Jahre aufgetragen wurden. Die Herausforderung lag darin, den spezifischen historischen Farbton, ein Olivgrün, mit modernen Farbsystemen nachzubilden.

Die Bedeutung der Restaurierung für die Gemeinschaft

Die Restaurierung des Oldenburger Hauptbahnhofs hat nicht nur historische Relevanz, sondern auch einen bedeutenden Einfluss auf die örtliche Gemeinschaft. Bärbel Aissen, Leiterin bei DB Personenbahnhöfe für die Region Nord, erklärt: „Das Farbgutachten ist ein Meilenstein in unserem Bestreben, die historische Bedeutung des Oldenburger Hauptbahnhofs mit der Restaurierung zu würdigen und gleichzeitig eine zeitgemäße, funktionale Infrastruktur für unsere Kundinnen und Kunden im Bahnhof zu schaffen.“

Diese Maßnahmen sorgen nicht nur für ein ansprechendes Erscheinungsbild des Bahnhofs, sondern fördern auch das Bewusstsein für die lokale Geschichte und Kultur. Ein neu eingerichteter Info-Stand im Empfangsgebäude informiert die Besucher über die Fortschritte der Restaurierung und zeigt ein Modell der Gleishalle, das bereits in dem neuen, historisch akkuraten Farbton gestaltet ist.

Schritte zur Bewahrung der Geschichte

Bereits abgeschlossen sind die Restaurierungsarbeiten an den beeindruckenden Wandmalereien in der Empfangshalle. Diese wurden in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Oldenburg sowie dem Landesamt für Denkmalpflege aus Hannover vollständig erneuert. Solche Initiativen sind unerlässlich, um die Identität

und das kulturelle Erbe der Region zu stärken.

Insgesamt zeigt die Restaurierung des Oldenburger Hauptbahnhofs, wie wichtig es ist, historische Stätten zu bewahren und zugänglich zu machen. Dies geschieht nicht nur durch die Restauration selbst, sondern auch durch die Öffentlichkeitsarbeit, die dazu beiträgt, die historische Bedeutung der Stätte zu vermitteln und das Interesse der Bevölkerung zu wecken.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de